

Inhaltsverzeichnis

THEMENSCHWERPUNKT: FRIEDLICHE REVOLUTION UND DEUTSCHE EINHEIT

<i>Ehrhart Neubert</i> „Wir sind das Volk“ – der Ruf nach der Freiheit	4
<i>Rainer Eckert</i> Große Schritte, große Lücken	11
<i>Karel Vodička</i> Die Mauer fiel in Prag und in Berlin	16
<i>Dokumentation</i> Internationale Pressekonferenz, Ost-Berlin, 9. November 1989	22
<i>Klaus Schroeder</i> Wiedervereinigt, aber sehr verschieden	25
<i>Hans-Hermann Hertle</i> „Die Tore in der Mauer stehen weit offen!“	30
<i>Eckhard Jesse</i> Von der Unmöglichkeit des „dritten Weges“	34
<i>Helmut Müller-Enbergs</i> Lenins Prophezeiungen	40
<i>Karsten Brüggemann</i> Menschenkette durch das Baltikum	43
<i>Roland Jahn</i> Die offenen Akten sind ein Geschenk der Friedlichen Revolution	48
<i>Manfred Wilke</i> „Völkerfrühling“ im sowjetischen Imperium 1989	53
<i>Thomas Hoppe</i> Erinnerung – Gerechtigkeit – Versöhnung	58
<i>Katharina Kunter</i> Als Religion in der DDR wieder öffentlich wurde	62

<i>Stephan Hilsberg</i> Geschichte, „die noch qualmt“	66
<i>Christoph Schaefgen</i> Rechtsstaat oder Gerechtigkeit?	70
<i>Christian Booß</i> Mythos Hauptstadt-Demonstration	74
<i>Harald Bretschneider</i> „Schwerter zu Pflugscharen“	79
<i>Kerstin Brückweh</i> Der Streit ums Eigenheim	84
<i>Christopher Banditt</i> Die gescheiterte Bürgerverfassung	88
<i>Werner J. Patzelt</i> Missbrauch der Friedlichen Revolution?	92

T H E M E N

<i>Wolfgang Templin</i> Wladimir Putin schreibt Geschichte	96
<i>Bernd Lindner</i> Freiheit für die „Butlers“ – wider staatliche Bevormundung!	100
<i>Sebastian Stude</i> Tschernobyl schockt die Stasi	104
<i>Jochen Staadt</i> Die Zerschlagung der SPD in der SBZ vor 70 Jahren	108
<i>Neela Winkelmann</i> Die Plattform für das Gedächtnis und das Gewissen Europas	112
<i>Hanns Leske</i> „Der Lügenbaron“	116

Impressum

HORCH UND GUCK, Heft 82-83, ISSN 1437-6164

Vertriebskennzeichen: A 12242

Herausgeber: Bürgerkomitee Leipzig e.V. für die Auflösung der ehemaligen Staatssicherheit (MfS), Träger der Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“ mit dem Museum im Stasi-Bunker

Vereinsvorstand (v.i.S.d.P.): Prof. Dr. Jürgen Wenge (Vors.), Tobias Hollitzer, Reinhard Bohse, Hermann Göthel und Dr. Sieghard Mühlmann

Dittrichring 24, 04109 Leipzig
Postadresse: PF 1003 45, 04003 Leipzig
Tel.: 0341 961 24-43 Fax: 0341 961 24-99
Email: mail@runde-ecke-leipzig.de, www.runde-ecke-leipzig.de

Redaktion: Sven Heitkamp, Jan Gölzau, Susanne Beutler

Bildrechte: Lichtfest Leipzig 2009, Foto: Hendrik Schmidt (LTM GmbH); Abbau der Berliner Mauer am Potsdamer Platz, Foto: unbekannt (picture alliance/dpa, 15514733)

Druck: Osiris Druck, Leipzig

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung von Redaktion und Herausgeber wieder. Die Redaktion ist an Themenvorschlägen, Manuskripten, Fotos u.ä. interessiert, kann aber für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bildmaterial und Unterlagen keine Haftung übernehmen. Wir behalten uns den Abdruck sowie das Kürzen von Leserbriefen vor. Sofern wir bei einzelnen Bildern die tatsächlichen Rechteinhaber nicht ermitteln konnten, werden diese gebeten, sich bei der Redaktion zu melden. Ihre Rechte bleiben selbstverständlich gewahrt. Allen, die uns Fotos oder Textbeiträge geliefert haben, danken wir für die Genehmigung zum Abdruck ihrer Arbeiten.

HORCH UND GUCK erscheint viermal im Jahr. Das Abonnement für einen Jahrgang (vier Hefte) kostet 20,00 Euro, zuzüglich 5,00 Euro Versand. Ein Abonnement kann zu jedem Zeitpunkt abgeschlossen werden und beinhaltet stets einen kompletten Jahrgang. Bereits erschienene Hefte des laufenden Jahres werden nachgeliefert. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht bis zum 30. November des laufenden Jahres schriftlich gekündigt wird. Der Abonnementpreis wird mit der ersten Lieferung eines Jahres in Rechnung gestellt. Einzelhefte können zum Preis von 5,90 Euro (ab Heft 80) bzw. 3,50 Euro (bis Heft 79), zuzüglich Versand, bestellt werden.

HORCH UND GUCK versteht sich als überregionale Zeitschrift zur kritischen Aufarbeitung der SED-Diktatur. Sie entstand aus der Bürgerrechtsbewegung der DDR, ist politisch unabhängig und pluralistisch.

Der Herausgeber, das Bürgerkomitee Leipzig e.V., entstand direkt im Zuge der Friedlichen Revolution. In der Nacht vom 4. zum 5. Dezember 1989 besetzten Bürger die Leipziger Stasi-Zentrale. Aus dem losen Verbund der Besetzer entstand noch in der Nacht das Bürgerkomitee. Anfänglich standen die vollständige Auflösung der Stasi und die Sicherung der Akten im Vordergrund. Seit 1990 betreibt der Verein das Museum in der „Runden Ecke“ und klärt über die Funktionsweise der SED-Diktatur sowie die Friedliche Revolution in Leipzig auf. Er verfolgt das Ziel, Zeugnisse und authentische Orte von Repression und Verfolgung in der DDR zu bewahren sowie die Erinnerung an das SED-Unrechtsregime wachzuhalten.

Das Bürgerkomitee Leipzig e.V. ist als Verein eingetragen beim Amtsgericht Leipzig unter VR 1026 und als gemeinnütziger Verein gemäß § 5 Absatz 1 Nr. 9 KStG anerkannt.

Spendenkonto:
IBAN: DE95 8608 0000 0111 8043 06, BIC: DRESDEFF860

Auf der letzten Montagsdemonstration des Jahres fordern Leipziger Demonstranten am 18. Dezember 1989 die deutsche Wiedervereinigung.

AKTUELL UND KONTROVERS

PRO UND CONTRA

Gehört die Stasi-Unterlagenbehörde abgeschafft? **120**

Richard Schröder
Endlich demokratische Standards für die Sonderbehörde! **121**

Hildigund Neubert
Der Bundesbeauftragte ist eine „Institution der Freiheit“! **123**

Alexander Latotzky
Opfer zweiter Klasse? **125**

Anna Kaminsky
Mehr als nur „SED-Aufarbeitung“ **128**

Peter Maser
Kann das gut gehen? Es scheint so! **132**

Gerold Hildebrand
Auf dem linken Auge blind? **136**

LEBENS L Ä U F E

Jochen Staadt über Egon Bahr
Bootsmann zwischen den Welten **142**

Ingolf Notzke über Pfarrer Christian Sachse
Den Damm des Schweigens gebrochen **148**

Sven Felix Kellerhoff über Matthias Domaschk und Hans-Jürgen Neuber
Ungeklärte Todesfälle als politisches Kapital **152**

ORTE DER ERINNERUNG

Valters Nollendorfs
Kein Zuhause in Riga:
Gedenkstätte Lettisches Okkupationsmuseum **156**

Christian Lieberwirth
Staatlich organisierter Menschenhandel als Devisenbringer:
Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis **160**

Susan Baumgartl, Matthias Ohms
Weiterfahrt nur mit gültigen Reisedokumenten gestattet:
Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn **164**

Matthias Taatz, Uwe Steinhoff
Kiesabbau im Speziallager Mühlberg? **168**



Foto: unbekannt (picture alliance/APF, 51610106)

REZENSIONEN

Hanns Leske über Otto Altendorfer: Die Fußball-Nationaltrainer der DDR zwischen SED und Staatssicherheit. **172**

Thomas Purschke über Achim Beier / Uwe Schwabe: „Wir haben nur die Straße“. **174**

Mikolaj Chudy über Johannes Weberling (Hrsg.): Zwangsarbeit in der DDR – Ein offenes Thema gesamtdeutscher Aufarbeitung. **176**

Wolfgang Schlott über Susanne Kill / Christopher Kopper / Jan-Henrik Peters: Die Reichsbahn und der Strafvollzug in der DDR. **178**

Jan Philipp Wölbern über Heidelore Rutz: Klopfzeichen. **180**

Eckhard Jesse über Udo Scheer: Wir kommen wieder! Plauen 89. **182**

SERVICE

Literaturempfehlungen zum Themenschwerpunkt **184**